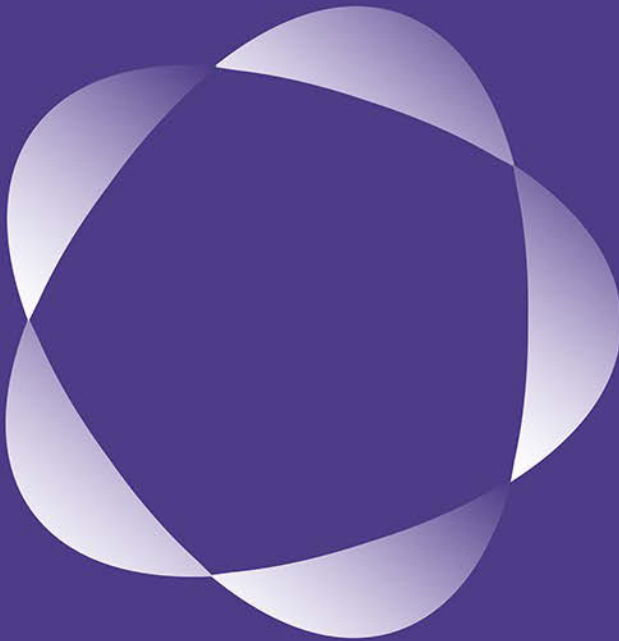


Stephanie Freide

# KÄMPFE UM ADRESSAT\*INNEN

Eine Diskursanalyse  
zum Einsatz digitaler Plattformen  
auf dem Weiterbildungsmarkt



**[transcript]** Vermittlung und Übersetzung im Wandel

Stephanie Freide  
Kämpfe um Adressat\*innen

Vermittlung und Übersetzung im Wandel | 5

Die Reihe wird herausgegeben von Matthias Ballod, Jörg Dinkelaker, Julia Müller-Seeger, Reinhold Sackmann und Daniel Wrana.

**Stephanie Freide** ist Erziehungswissenschaftlerin und wurde 2025 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg promoviert. Hier war sie Promotionsstipendiatin im Kolleg »Vermittlung und Übersetzung im Wandel. Relationale Praktiken der Differenzbearbeitung angesichts neuer Grenzen der Teilhabe an Wissen und Arbeit«, das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wurde. Sie forscht zu Bildungsmöglichkeiten Erwachsener in gesellschaftlichen Transformationsprozessen, mit Fokus auf Digitalisierung, Programm- und Angebotsentwicklungen sowie Gouvernamentalität.

Stephanie Freide

## **Kämpfe um Adressat\*innen**

Eine Diskursanalyse zum Einsatz digitaler Plattformen auf dem Weiterbildungsmarkt

[transcript]

Diese Publikation basiert auf der im Jahr 2024 an der Philosophischen Fakultät III der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eingereichten und am 29. April 2025 verteidigten Dissertation „Anbieten im Digitalen. Eine ethnographische Diskursanalyse von Regierungspraktiken im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung“.

Gutachter\_innen: Prof. Dr. Daniel Wrana, Prof. Dr. Jörg Dinkelaker

Die Finanzierung der Veröffentlichung wurde maßgeblich durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

### **2026 © transcript Verlag, Bielefeld**

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | [live@transcript-verlag.de](mailto:live@transcript-verlag.de)

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber\*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839459331>

Print-ISBN: 978-3-8376-8050-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-5933-1

Buchreihen-ISSN: 2940-0945 | Buchreihen-eISSN: 2940-0953

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Einleitung: Von der Lokalität des Anbietens zur Entgrenzung im Digitalen</b>	7
1.1	Einsatz: Anbieten als Regierungspraxis qua Digitalisierung	8
1.2	Theorie und Empirie: Diskursive Verstrickungen in der Erkenntnisproduktion	11
1.3	Aufbau: Linearisierung des relational Verstrickten	16
<b>2</b>	<b>Gegen-Stand: Zur Frage der Konstitution des Anbietens im Digitalen in der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>	19
2.1	Das Erreichen von Adressat*innen als leitender Fragehorizont der Erwachsenen- und Weiterbildung	20
2.2	Anbieten als Regierungspraxis qua Digitalisierung	32
<b>3</b>	<b>Untersuchungsfeld: Die Volkshochschule als zentrale Institution (in) der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>	43
3.1	Die Institution: 100 Jahre Volkshochschule	44
3.2	Die Organisation: Verschiebungen ins Digitale	59
3.3	Gegenstandsbezogene Schlussfolgerungen: Im stetigen Kampf um die Position im Feld	63
<b>4</b>	<b>Das Phänomen: Der vhs-Kursfinder als digitale Plattform</b>	65
4.1	Thematisierungen von digitalen Plattformen in erziehungswissenschaftlichen Forschungen	66
4.2	Charakterisierung des vhs-Kursfinders als digitale Dienstplattform	68
4.3	Gegenstandsbezogene Schlussfolgerungen: Der vhs-Kursfinder als Regierungstechnologie des Anbietens im Digitalen	79
<b>5</b>	<b>Method/-olog/-ischer Zugang: Eine ethnographische Diskursanalyse</b>	81
5.1	Poststrukturalistisch-praxeologische Diskursanalyse als methodologischer Rahmen	82
5.2	Ethnographie als entdeckender Erkenntnisstil	94
5.3	Figuren und Figurationen als methodischer Zugang zur Analyse diskursiver Praktiken	116

<b>6</b>	<b>Erkenntnisse: Konstitutionsweisen des Anbietens im Digitalen an der Volkshochschule</b> .....	129
6.1	Konstruktionsweisen: Komplementäre Konstellationen des Anbietens im Digitalen .....	131
6.2	Positionierungen: An-/Ordnungen des institutionellen Gefüges Volkshochschule .....	177
6.3	Adressierungen: Be-/Nutzungslogiken (auf) der Plattform .....	204
<b>7</b>	<b>Schlussbetrachtungen: Zur neoliberalen Logik des Anbietens im Digitalen</b> .....	221
7.1	Hinwendung zur Frage der Konstitution des Anbietens im Digitalen .....	222
7.2	Erkenntnisse zur Konstitution des Anbietens im Digitalen durch und in Bezug auf den vhs-Kursfinder .....	225
7.3	Fragen des Regierens im und auf das Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung .....	228
	<b>Danksagung</b> .....	233
	<b>Literatur</b> .....	237
	<b>Anhang</b>	
	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	271
	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	273